Frontsoldaten! Deutsche!

Wißt ihr noch, wie euch Scham und Wut überwältigten, als man 1918 in Compiegne die Geschütze und Flugzeuge, die Flotte und alles, was mit Deutschlands Größe verbunden war, auslieferte?

Wißt ihr noch, wie 1918 die aus Schlamm und Trommelfeuer heimkehrenden Frontsoldaten beschimpft und bespien wurden, wie man den Offizieren Kokarden und Achselstücke herunterriß, sie bedrohte und niederschlug?

Wer hätte damals für möglich gehalten, daß in nicht allzu ferner Zeit eine Freiheitsbewegung der Besten des deutschen Volkes aus allen Parteien zur weitaus stärksten nationalen Bewegung Deutschlands würde?

Wer hätte damals gedacht, daß 1932 ehemalige Spartakus- und U.S.P.-Führer, heute Kommunistenführer genannt, vor dieser Bewegung zittern würden und sich vor ihrer Rache hinter den

Schutz von kapitalistischen Bourgeois-Regierungen

zurückziehen müßten?

Wer hätte aber weiter gedacht, daß ihnen dieser Schutz zuteil würde? Zuteil würde durch eine Feudalregierung, die die zum Tode verurteilt, die sich nicht mehr durch leere Worte, sondern durch die Tat gegen die Beauftragten Moskaus wandten?

Wer hätte gedacht, daß eine Regierung, die dieser Freiheitsbewegung nach ihrem opfervollen Kampf mit 350 Toten und mehr als 10000 Verwundeten in den Arm fallen würde, aus einem „Herrenklub" käme — allerdings einem **„Herrenklub", in dem Tietz und Wertheim aus- und eingehen?**

Wer hätte gedacht, daß diese Regierung, von der ein prominenter Jude in Genf unwidersprochen sagen konnte, daß sie den

Schutz des Judentums in Deutschland

auf ihre Fahne geschrieben habe,

durch einen „Bund der Frontsoldaten" und durch eine „Deutschnationale Partei"

gestützt würde?

Wer hätte gedacht, daß diese Regierung des „Bundes der Frontsoldaten" und der „Deutschnationalen" eine „Notverordnung" herausbrächte, die nach dem Urteil führender Wirtschaftspolitiker ihre angebliche Aufgabe, die Arbeitslosigkeit zu beheben, nicht erfüllt, eine Notverordnung, die dafür aber

für 2,5 Milliarden neue Börsenpapiere

schafft, die Banken und Börsen rund 1 Milliarde an Kursgewinnen, „Arbitragen", „Verwaltungsgebühren", Zinsen usw. auf Kosten des deutschen Volkes vermittelt?

Wer hätte gedacht, daß unter der Präsidentschaft des Generalfeldmarschalls von Hindenburg der Reichstag solange als unantastbare, verfassungsmäßige Einrichtung angesehen würde, solange sich aus ihm marxistische Regierungen ergaben?

Bitte wenden!

Wer hätte gedacht, daß versucht würde, diesen Reichstag in dem Augenblick auszuschalten, in dem die Freiheitsbewegung des deutschen Volkes als stärkste Partei einzog und **zum ersten Mal ein Frontsoldat,** der letzte Kommandeur des Jagdgeschwaders Richthofen, Fliegerhauptmann Göring, Reichstagspräsident wurde?

Wer hätte gedacht, daß zwar ein SPD.-Müller — ein Nicht-Frontsoldat — dem nationalen Reichspräsidenten als Reichskanzler genehm wäre, aber nicht der Frontsoldat und erfolgreichste deutsche Führer Adolf Hitler?

Deutsche! Sorgt, daß nicht kurz vor dem Sieg der deutschen Freiheits- und Frontsoldaten-Bewegung Hitlers der wirkliche Neuaufbau Deutschlands verhindert wird! Verhindert wird durch eine Regierung, die den Anschein zu erwecken versucht, als ob sie die Ziele verwirkliche, für die die nationalsozialistische Freiheitsbewegung seit 1919 gekämpft hat.

Wählt die NSDAP.

Hitlerbewegung

Liste 1

aus: 437.2
Vereine und Verand.
Sign: S2 Nr. 120

Verantwortlich für den Inhalt: J. Meyer-Quade, M.d.L., Altona. Herausgeber: Gaupropagandaleitung der NSDAP., Altona, Palmaille 57.
Druck und Verlag: Schleswig-Holsteinische Tageszeitung, Itzehoe, Koriansberg 4.

Okt. 1932